

# **Arbeitsrecht**

## **(Nr. 112/2007)**

### **Spendabler Chef beim Gehalt**

**Das Hessische Landesarbeitsgericht entschied:**

**Die fristlose Kündigung eines Personalchefs ist ungültig unter folgenden Voraussetzungen: Dessen Arbeitgeber, eine Betriebskrankenkasse, hatte dem Manager die Schuld am wirtschaftlichen Ruin gegeben: Er sei übertrieben großzügig gewesen und habe mit dem Personalrat Gehälter vereinbart, die weit über dem tariflichen Niveau lagen. Zudem habe er völlig überbewertete Geschäftsräume angemietet. Doch die Landesarbeitsrichter stellten klar: Der Vorstand der Betriebskrankenkasse habe sämtliche Entscheidungen des Personalchefs abgesegnet und könne die Schuld deshalb nicht einfach abwälzen.**

**Die Kündigung sei „gegenstandslos“. Auf Wunsch des Personalchefs erklärten die Richter das Arbeitsverhältnis trotzdem für beendet und sprachen ihm eine gediegene Abfindung zu.**

**Urteil des Hessischen Landesarbeitsgericht –  
Datum unbekannt  
Aktenzeichen: 1/12 Sa 389/07**

**Veröffentlicht:  
Wirtschaftswoche Nr. 37 vom 10.09.2007  
– Seite 133  
17.11.2007**